

**SPD St. Ingbert**  
*Stadtratsfraktion*

SPD Stadtratsfraktion, Am Markt 12, 66386 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert  
Oberbürgermeister  
Herrn Prof. Dr. jur. Ulli Meyer  
Am Markt 12  
66386 St. Ingbert

Maximilian Raber  
Vorsitzender  
Fon: 0171 7444139  
maximilianraber@gmail.com

St. Ingbert, 06.05.2020

---

## **Hilfen für Vereine in St. Ingbert**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Meyer,

die SPD-Stadtratsfraktion St. Ingbert beantragt in der Sitzung des Corona-Ausschuss folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

### **Rettungsschirm für St. Ingberter Vereine**

Durch die aktuelle Pandemielage sind die Vereine in ihren gewöhnlichen Handlungen und Betrieben enorm eingeschränkt. So findet bereits seit März bspw. kein Sportbetrieb mehr statt, Veranstaltungen müssen abgesagt werden. Die Stadt St. Ingbert lebt jedoch auch von einem ausgeprägten Vereinswesen. Veranstaltungen der einzelnen Gruppierungen prägen den Veranstaltungskalender und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Durch die Kontaktbeschränkungen erleben wir zurzeit eine Schwemme von Absagen. Sportfeste, Stadt- und Dorffeste, Sommerfeste, etc. müssen in diesem Jahr leider begründet entfallen. Dabei sind die Vereine nicht nur die Stütze des kulturellen Lebens in St. Ingbert, sie generieren durch ihr Engagement auch Einnahmen.

Entfällt eine Veranstaltung, entfallen auch die damit verbundenen Einnahmen des Vereins. Je nach finanzieller Situation sind die Vereine jedoch auf Einnahmen aus eben jenen Veranstaltungen angewiesen, um andere finanziell unlukrative Veranstaltungen erst anbieten zu können.

Teilweise wird durch den Wegfall der Einnahmen auch die Arbeitsgrundlage des Vereins genommen. Wäre der Verein bspw. von den Einnahmen des Stadtfests abhängig um einen Liga-/Turnier-, etc. betrieb zu gewährleisten, würde ihm in diesem Jahr die Existenzgrundlage entzogen.

Gleichzeitig entfallen für die Stadt jedoch auch Kosten für Veranstaltungen, bspw. Aufwendungen für Dorf- und Stadtfeste und andere kulturelle Ereignisse, die nicht kostendeckend wirtschaften können, durch die aktuelle Pandemielage. Die dafür im Haushalt bereitgestellten Mittel werden nicht abgerufen und können so in eine Topf für finanziell bedrohte Vereine fließen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt Vorschläge zur Verteilung der Mittel an Vereine zu erarbeiten. Dabei ist spätestens bei Beantragung der Gelder zu beachten, dass lediglich die Vereine bezuschusst werden, denen nachweislich Einnahme durch die Absage einer öffentlichen Veranstaltung aufgrund der Pandemie entgangen sind und dies die Existenz des Vereins bedroht bzw. des weiteren satzungsgemäßen Betrieb gefährdet.

Mit freundlichen Grüßen



---

Maximilian Raber  
Vorsitzender der SPD Stadtratsfraktion